

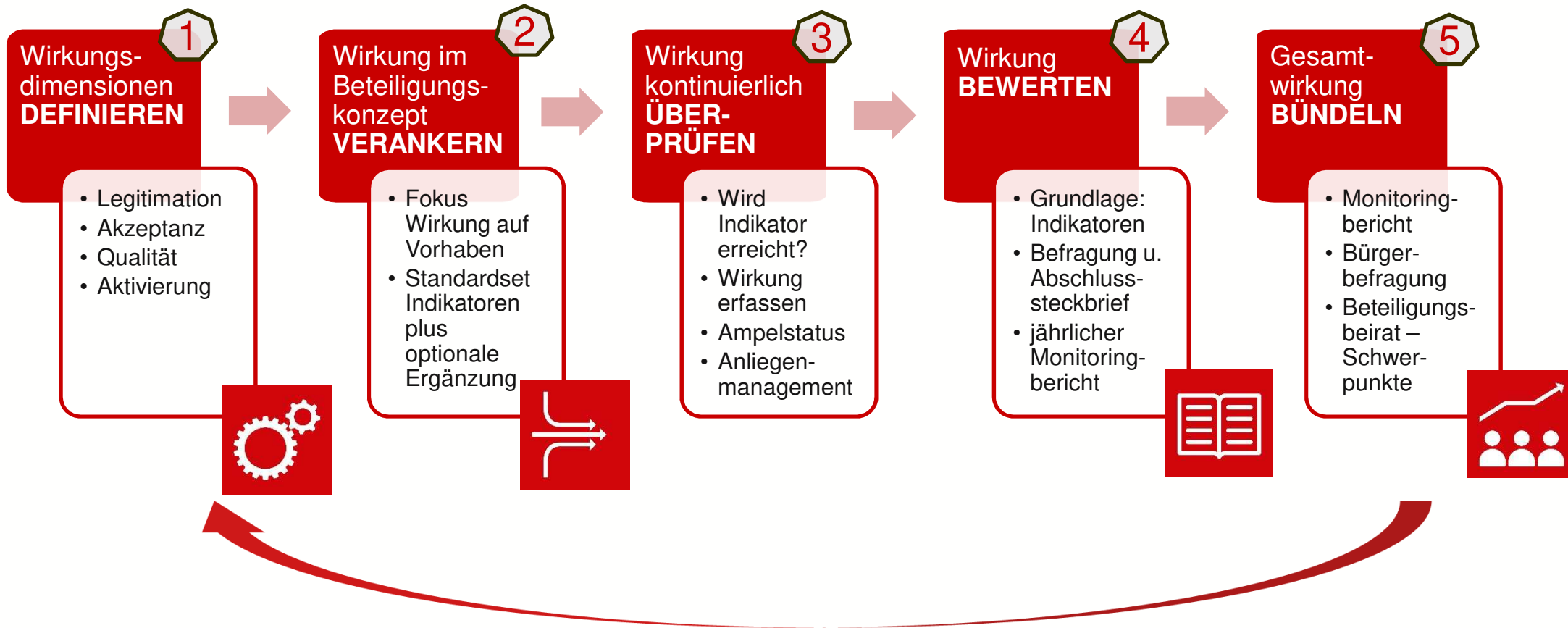


**MANNHEIMER
WIRKUNGS-
MONITORING
2022**

DER RAHMEN

- Grundlage: Regelwerk Bürgerbeteiligung
- Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung als verantwortliche Stelle
- Besondere Geschäftsanweisung zur Bürgerbeteiligung
- Jährlicher Monitoringbericht
- vom quantitativen Monitoring zum Wirkungsmonitoring

NEUES MODELL DES WIRKUNGSMONITORINGS



BÜRGERBETEILIGUNG IST LEGITIMIERT

- Ziel: Beteiligungsverfahren liegt ein klarer politischer Auftrag zugrunde. Jedes Vorhaben mit Bürgerbeteiligung leistet einen Beitrag zur Erreichung der gesamtstädtischen Strategie (Leitbild Mannheim 2030). Die relevante Zielgruppe wird für jeden Beteiligungsprozess definiert. Alle relevanten Bevölkerungsgruppen sind im Beteiligungsprozess repräsentiert.
- Ergebnisse
 - Legitimation durch Vorhabenliste und Beteiligungskonzept
 - Bandbreite Strategische Ziele, Schwerpunkte 2 „Mannheim bietet eine vorbildliche urbane Lebensqualität“, 3 „Mannheim ist durch eine solidarische Stadtgesellschaft geprägt“ und 6 „Mannheim ist eine klimagerechte Stadt“, in mehreren Prozessen Verzahnung von Vor-Ort-Themen mit gesamtstädtischer Strategie
 - 20 Beteiligungskonzepte, alle Prozesse sind gemäß Beteiligungskonzept und Vorhabenliste gelaufen, einzige Abweichung: zeitliche Verzögerungen
 - Große Vielfalt der Zielgruppen, die erreicht wurden – diverse Perspektiven eingebunden
 - Altersstruktur, Bildungsabschlüsse und Nationalitäten divers, Differenz zwischen klassischen Beteiligungsveranstaltungen (Veranstaltungsraum oder digital) und dezentralen Ortsterminen
 - breite Verteilung auf die Mannheimer Stadtbezirke und Stadtteile – 11 von 17 Stadtbezirke mit vertieften Beteiligungsprozessen, plus gesamtstädtische Angebote. Hierdurch unterschiedliche Milieus erreicht

BÜRGERBETEILIGUNG SORGT FÜR AKZEPTANZ

- Ziel: Die Beteiligten sind mit den Dialogformaten und Veranstaltungen zufrieden. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, unterschiedliche Anliegen und Konflikte werden transparent gemacht. Die Beteiligten haben Vertrauen in die demokratische Entscheidungsfindung in Mannheim.
- Ergebnisse
 - Zufriedenheit Beteiligte mit Veranstaltungen hoch/sehr hoch (67 %, 90 %, 94 %, 97 %)
 - Hohe Zufriedenheit, dass Verwaltung dezentral und niedrigschwellig mit Bürgerschaft redet
 - Zufriedenheit mit Bürgerbeteiligung in Mannheim hoch/sehr hoch (im Durchschnitt 70 %), wird durch Bürgerbefragung bestätigt
 - Ergebnisse fließen in weitere Bearbeitung ein (Auslobungstexte etc.) und sind präsent auf Portal, Schnittstelle zwischen Bürgerbeteiligung und Vorhaben funktioniert.

BÜRGERBETEILIGUNG SORGT FÜR QUALITÄT

- Ziel: Alle Perspektiven sind abgebildet. Die Anliegen der Beteiligten werden abgewogen. Die Berücksichtigung der Perspektive der Betroffenen als Expert*innen in eigener Sache sorgt für passgenaue Lösungen.
- Ergebnisse:
 - durch Bürgerbeteiligung höhere Qualität Ergebnisse, Beispiele: Ziele für queeres Wohnen im Alter erarbeitet, Umgestaltung Spielplatz (Tischtennis, Chillecke, Trampolin, Seilbahn, Büsche), neue Verkehrsführung neues Wohngebiet, Bewohnerparken in Wohngebiet kommt nicht
 - Anliegen werden ernstgenommen und in der Verwaltung abgewogen, sie fließen in Planungen ein. Abwägungsprozesse mit den Beteiligten haben stattgefunden
 - Zufriedenheit mit Ergebnis neuer Indikator, Test Marktplatz Rheinau.

BÜRGERBETEILIGUNG SORGT FÜR AKTIVIERUNG

- Ziel: Die relevanten Zielgruppen werden aktiviert. Die Beteiligten fühlen sich über den Beteiligungsprozess hinaus für das Projekt verantwortlich. In Mannheim gibt es eine aktive Stadtgesellschaft.
- Ergebnisse:
 - relevante Zielgruppen wurden für Prozesse aktiviert
 - Beispiele: Trägerschaft Kultur- und Sportzentrum aus dem Stadtteil heraus, Aktivierung Anwohnerschaft und AK Rassismus und Kolonialgeschichte bei neuen Straßennamen, Aktivierung Anwohnerschaft Rheinauer See mit Nutzer*innen ins Gespräch zu gehen wenn neue Schilder da sind
 - Aktivierung der Menschen über den Beteiligungsprozess hinaus nur selten realisierbar und erforderlich – großer Aufwand und langfristige Begleitung erforderlich, kontinuierlicher Dialog mit Akteur*innen vor Ort über langen Zeitraum. Fokus: gelingende Schnittstellen z.B. zu Quartiermanagement
 - längerfristige Aktivierung erst mit zeitlichem Abstand überprüfbar. In einigen Jahren: Sensibilisierung Bevölkerung im Rahmen Klimaschutz-Aktionsplans 2030 oder Masterplan Mobilität = nachhaltigeres Verhalten?

WIRKUNGSINDIKATOREN

Legitimation

Beteiligungsverfahren liegt ein klarer politischer Auftrag zugrunde. Jedes Vorhaben mit Bürgerbeteiligung leistet einen Beitrag zur Erreichung der gesamtstädtischen Strategie (Leitbild Mannheim 2030). Die relevante Zielgruppe wird für jeden Beteiligungsprozess definiert. Alle relevanten Bevölkerungsgruppen sind im Beteiligungsprozess repräsentiert.

Akzeptanz

Die Beteiligten sind mit den Dialogformaten und Veranstaltungen zufrieden. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, unterschiedliche Anliegen und Konflikte werden transparent gemacht. Die Beteiligten haben Vertrauen in die demokratische Entscheidungsfindung in Mannheim.

Indikatoren

- Gemeinderatsbeschluss
- Vorhaben auf Vorhabenliste
- Beteiligungskonzept
- Im Beteiligungskonzept Vorhaben mit Leitbild verknüpft
- Im Beteiligungskonzept Zielgruppe definiert
- Optional: Zufallsauswahl Teilnehmende, Zielgruppe konsequent kommunizieren

Indikatoren

- Zufriedenheit Teilnehmende mit Beteiligungsprozess/Veranstaltung
- Übersicht Anliegen auf Beteiligungsportal
- Rückkoppelungsveranstaltung bei Planänderung
- Zufriedenheit mit Mannheimer Bürgerbeteiligung
- Optional: Zahl der Beschwerden „Ich wurde nicht einbezogen“, Reduzierung Konflikte

WIRKUNGSINDIKATOREN

Qualität

Alle Perspektiven sind abgebildet. Die Anliegen der Beteiligten werden abgewogen. Die Berücksichtigung der Perspektive der Betroffenen als Expert*innen in eigener Sache sorgt für passgenaue Lösungen.

Aktivierung

Die relevanten Zielgruppen werden aktiviert. Die Beteiligten fühlen sich über den Beteiligungsprozess hinaus für das Projekt verantwortlich. In Mannheim gibt es eine aktive Stadtgesellschaft.

Indikatoren

- Zielgruppen des Beteiligungskonzeptes wurden erreicht
- Vorhaben wurde durch Perspektive Betroffener weiterentwickelt
- Zufriedenheit Teilnehmende/Verwaltung mit Ergebnis (am Ende)
- Zustimmung Teilnehmende: „Ich konnte Qualität des Vorhabens verbessern.“ (am Ende)
- Zustimmung Teilnehmende „Es gab Austausch über unterschiedliche Positionen.“
- Abwägung Anliegen in Entscheidungsvorlage/politischer Diskussion
- Optional: Zustimmung Teilnehmende: „Ich habe neue Perspektive kennengelernt.“, Quote umgesetzter Hauptanliegen (am Ende)

Indikatoren

- Zustimmung Teilnehmende „Der Beteiligungsprozess hat das Zusammenleben im Stadtteil/in der Stadt verbessert.“
- Optional: Multiplikator*in, die/der Aktivierung Bürgerschaft fortsetzt, Zustimmung Teilnehmende „Ich trage zur Vorhabenrealisierung bei“, Zustimmung Teilnehmende „Ich möchte mich bei Umsetzung einbringen“, Zustimmung Teilnehmende „Ich möchte mich bei weiteren Dialogprozessen einbringen“, Zustimmung Teilnehmende: „Ich habe neue Kontakte geknüpft.“